

Vorstand

Ansprechpartner: Service-Center
Tel.: (030) 3 10 03 - 999
Fax: (030) 3 10 03 - 900
Email: service-center@kvberlin.de

06.03.2009

Fallwerte 2. Quartal 2009

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

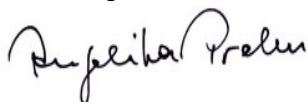
diese Woche wurde Ihnen Ihr Regelleistungsvolumen für das 2. Quartal 2009 mitgeteilt. Höchstwahrscheinlich werden einige von Ihnen einen geringeren RLV-Fallwert feststellen als im 1. Quartal 2009. Die Frage, wie ein solcher Wert zustande kommt, ist durchaus verständlich und völlig berechtigt.

Zunächst einmal steht uns im 2. Quartal weniger Geld zur Verfügung als im 1. Quartal. Das war auch unter IB-Bedingungen schon so und ist daher keine Frage der neuen Systematik. Hinzu kommt allerdings die Fallzahlsteigerung im fachärztlichen Bereich. Durch diese sind die Fallwerte in einigen Arztgruppen deutlich gesunken. Anders sieht es dieses Quartal im Hausarztbereich aus. Durch die relativ konstante Fallzahl der Hausärzte sind die Fallwerte im Vergleich zum Vorquartal fast gleich geblieben.

Die Frage, ob die Fallwerte weiter absinken werden, beantworten wir mit einem klaren NEIN. Die ungleichmäßige Verteilung der Honorare lässt für das zweite Halbjahr wieder steigende Honorare und für das 4. Quartal den höchsten Fallwert erwarten. Zudem ist bis zum 01.07.2009 geplant eine ganze Reihe wichtiger Änderungen in der RLV-Systematik vorzunehmen. Wir erwarten hier deutliche Verbesserungen. In den anstehenden Verhandlungen werden wir uns weiterhin intensiv für eine verbesserte Honorarsituation unserer Berliner Vertragsärzte einsetzen.

Ein Hinweis noch: Wir hatten Ihnen für das 1. Quartal 2009 Ihren arztindividuellen Vergleichs-RLV-Fallwert des 1. Quartals 2008 mitgeteilt. Das wird ab diesem Quartal anders sein. Sie bekommen ab jetzt quartalsweise nur noch den RLV-Fallwert Ihrer Arztgruppe mitgeteilt. Zur Feststellung eines 30%igen Fallwertverlusts vergleichen Sie bitte den aktuellen RLV-Fallwert Ihrer Arztgruppe mit dem arztindividuellen RLV-Fallwert des 1. Quartals 2008 (Schreiben vom 09.02. i.V.m. 13.02.2009). Wichtig ist, dass Sie auch für dieses Quartal ggf. einen Antrag auf Praxisbesonderheiten stellen. **Anträge aus dem 1. Quartal werden NICHT automatisch in das nächste Quartal übernommen.**

Mit kollegialen Grüßen



Dr. med. Angelika Prehn
Vorstandsvorsitzende



Dr. med. Uwe Kraffel
Stellv. Vorstandsvorsitzender